



MdL Alexander Muthmann · Maurerackerweg 12 · 94078 Freyung

Herrn Staatsminister des
Innern für Sport und Integration

Joachim Herrmann, MdL

Per Mail: minister@stmi.bayern.de

**Abgeordneter
Alexander Muthmann**

Mitglied im Ausschuss für
Kommunale Fragen,
Innere Sicherheit und
Sport

Stellv. Vorsitzender der
FDP-Fraktion

06.09.2022

Polizeiausbildungszentrum Freyung

Sehr geehrter Herr Staatsminister, lieber Herr Herrmann,

nachdem ich mich bereits Anfang Juli mit einem eindringlichen Appell an Sie gewandt hatte, die Prozesse zum Polizeiausbildungszentrum in Freyung endlich kraftvoll anzupacken, muss ich feststellen, dass weiterhin keinerlei Schritte in eine positive Richtung erkennbar sind und das Projekt ohne Intervention der Staatsregierung nunmehr in einem Debakel für die Region enden könnte.

Die vollmundigen Versprechungen der Staatsregierung seit 2016, eine Großinvestition in Freyung in ein Polizeiausbildungszentrum und ein Trainingszentrum für Spezialeinheiten zu tätigen, haben bekanntermaßen bislang nichts als heiße Luft und Ärger verursacht. In vielen Briefen und Gesprächen habe ich Ihnen immer wieder geschildert, dass die Kommunikation der zuständigen Behörden mit den Menschen vor Ort jeglichen Standard eines vertrauensvollen Miteinanders vermissen lässt. Und auch wenn ich es nicht für möglich gehalten hätte – das Vorgehen wird mit fortschreitender Zeit immer unmöglicher. Statt fest zugesagten Informationen an Grundstückseigentümer erreicht unsere Region nur ein vielsagendes Schweigen aus der Verwaltung – die Menschen vor Ort sind enttäuscht, erbost, entnervt.

Unverbindliche Vereinbarungen zu Grundstücksveräußerungen liegen inzwischen eine untragbare Zeit auf Eis – die Menschen fühlen sich nicht nur nicht ernst genommen, sie fühlen sich für dumm verkauft (wer sich vor Ort tatsächlich über die Sachlage informiert, wird dabei auch eine deftigere Wortwahl zu hören

Maximilianeum
81627 München
Telefon: 089/4126-2798
oder 089/4126-0

Bürgerbüro:
Maurerackerweg 12
94078 Freyung
Telefon: 08551/ 9 14 22 22
Telefax: 08551/ 9 14 22 11
E-Mail:
alexander.muthmann@fdpltbv.de
Internet:
www.alexander-muthmann.de

bekommen). Ich muss Ihnen mitteilen, dass sich diese Stimmung auch in der gesamten Region aufgestaut hat.

Das Projekt droht nun leider schlicht daran zu scheitern, dass eigentlich bereitwillige Grundstückseigentümer entnervt abwinken. Doch die Verantwortung für ein solches worst-case-Szenario trüge alleine die Staatsregierung und das inzwischen unentschuldbare Gebaren der verantwortlichen Akteure.

Wie ein Hohn wirkt es auf die Menschen in unserer Region, wenn Finanzminister Füracker bei der Eröffnung des Gäubodenfestes in diesem Jahr ausführt: „Dass man dann auch noch eine Polizeiausbildungsstation [in Straubing] bekommt, hat der Oberbürgermeister gesagt, das hätte der Joachim Herrmann versprochen. Ich rufe den heute mal an und sage ihm, was man verspricht, muss man halten. Ich empfehle ihm es dringend, das zu halten.“ Nichts anderes erwarten wir hier seit sechs Jahren.

Sehr geehrter Herr Staatsminister, Sie kennen mich und Sie wissen, dass ich für eine sachorientierte und besonnene Politik stehe. Doch was hier vor Ort in der Vergangenheit geschehen ist, entbehrt jeglichen mir bekannten Vergleichen. Wenn nunmehr sogar aus vertrauenswürdigen Kreisen hinter vorgehaltener Hand vermutet wird, das für Freyung vorgesehene Projekt könne inzwischen bis zu 1 Mrd. Euro kosten, wird das Ausmaß des Versagens deutlich.

Für die Menschen vor Ort und für die gesamte Region fordere ich die Staatsregierung und Sie persönlich daher auf, Ihren Realisierungswillen nicht nur zu behaupten, sondern mit Taten unter Beweis zu stellen:

Sorgen Sie bis spätestens Ende Oktober für die notwendige Verbriefung der benötigten Grundstücke, um ein klares, erstes und überfälliges Zeichen zu setzen. Mit weiteren Ankündigungen und Vertröstungen wollen sich weder die Eigentümer noch die Region abspeisen lassen! Es steht letztlich auch Ihre persönliche Glaubwürdigkeit auf dem Spiel.

Sollten Sie aber – und dieser Eindruck ist in der Region entstanden – das Trainingszentrum für die Sondereinsatzkräfte nicht mehr – zumindest nicht in Freyung – weiterverfolgen, so sagen Sie das endlich klar und deutlich. Immerhin stünde dann Freyung als Ausbildungs- und Fortbildungsstandort weiterhin zur Verfügung. Ein solches Projekt könnte bekanntermaßen auch zügig realisiert werden.

Die Region und die Grundeigentümer erwarten endlich Klarheit über das weitere Vorgehen und verdienen einen respektvolleren Umgang.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in red ink, appearing to read 'Alexandra', followed by a horizontal line.